Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 2

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

80. Generalversammlung des VET

Die 80. Generalversammlung unserer Fachvereinigung, die am 23. Januar 1970 im «Schinzenhof» in Horgen durchgeführt wurde, stand unter dem starken Eindruck des Vortrages von Dr. H. Richter, Hauptgeschäftsführer von Gesamttextil, Frankfurt am Main. Die Versammlung selbst wurde wie gewohnt souverän von Paul Strebel geleitet. Nachstehend ist das von Egon Ryffel verfasste Protokoll publiziert.

Protokoll

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
2. Berichterstattung:
   a) Jahresbericht, b) Fachschrift, c) Unterrichtswesen, d) Mitgliederdienst, e) Jahresrechnung, f) Budget
3. Wahlen
4. Ernennungen
5. Jahresprogramm
6. Verschiedenes

Um 16.00 Uhr Besammlung der Teilnehmer im «Schinzenhof, Horgen. 16.30 Uhr Vortrag von Herrn Dr. H. Richter, Frankfurt/M, Hauptgeschäftsführer, Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland, Gesamttextil e. V., zum Thema «Aktuelle Fragen europäischer Textilpolitik».

18.00 Uhr Beginn der *Generalversammlung*. Es sind 160 Mitglieder anwesend, was einen neuen Teilnehmerrekord für eine Freitagsveranstaltung darstellt. Der Präsident, Herr P. Strebel, begrüsst zur Eröffnung die anwesenden Ehrenmitglieder und die Delegierten der befreundeten Vereinigungen VST und SVF.

Als Stimmenzähler werden gewählt die Herren Fügli, Kuhnen und Hess.

1. Das aufgelegte Protokoll der GV 1969 wird genehmigt und verdankt.

2. Die Berichterstattung im Jahresbericht wird ohne Gegenstimme unter Applaus genehmigt und der Redaktionskommission unserer Fachschrift wird wie auch der Unterrichtskommission für die hervorragend geleistete Arbeit mit grossem Applaus gedankt. Die Mitgliederzahl hat sich im gleichen Rahmen wie im Vorjahr (ca. 1200 Mitglieder) gehalten. Dazu sind zwei unterstützende Mitglieder, die Firmen Hermann Bodmer, Samaden, und Georg Fischer AG, Brugg, gekommen. Durch Erheben von den Sitzen ehrt die Versammlung die im vergangenen Jahr durch Tod von uns gegangenen 9 Mitiglieder.

Die Rechnung wird abgenommen und dem Quästor, Herrn A. U. Trinkler, nach dem Verlesen des Revisionsberichtes einstimmig Décharge erteilt. Es wurde ein Vorschlag von 9000 Franken ausgewiesen. Dieser Betrag wird der Redaktionskommission zum Ausbau der «Mitteilungen über Textilindustrie» zur Verfügung gestellt.

Der Quästor stellt das Budget 1970/71 vor. Durch keine grösseren Veranstaltungen im vergangenen Jahr sowie durch relativ kleine Druckkostenaufschläge konnte im letzten Jahr der erwähnte Vorschlag realisiert werden. Im neuen Vereinsjahr werden der Verein einen leicht gesteigerten, die Zeitung einen etwas verminderten und die Unterrichtskurse ebenfalls einen vermutlichen Gewinn ausweisen können. Für die bereits eingegangenen Mitgliederbeiträge dankt der Quästor.

3. Wahlen

Herr Paul Heimgartner hat nach elfjähriger Tätigkeit sein Amt als Chef der Redaktionskommission niedergelegt und scheidet damit auch aus dem Vorstand aus. Der Präsident dankt dem scheidenden Redaktor für seine aufopfernde Tätigkeit, welche die «Mitteilungen über Textilindustrie» zu dem gemacht haben, was sie heute sind, nämlich zu einer Fachschrift von anerkanntem Ruf. Die Versammlung dankt dem Zurückgetretenen mit grossem Applaus, und der Präsident überreicht ihm eine schöne Erinnerungsgabe.

Zur Wiederwahl werden die Herren X. Brügger, Alfred Bollmann, Heinrich Keller und Hans Keller in globo neu für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren einstimmig bestätigt. Der Präsident, Herr P. Strebel, erklärt seinen bereits vor einem Jahr angekündigten Rücktritt. Acht Jahre stand er an der Spitze des VET; er dankt für das ihm während dieser Zeit erwiesene Vertrauen. Als seinen Nachfolger schlägt er den Vizepräsidenten, Herrn Xaver Brügger, vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Durch Erheben von den Sitzen wird Xaver Brügger einstimmig gewählt. Der neue Präsident dankt und nimmt die Wahl an mit der Erklärung, dass es ihm nicht leicht fallen werde, nach seinem erfolgreichen Vorgänger, das ehrenvolle Amt auszufüllen.

Als Nachfolger von Herrn P. Heimgartner wird als Chef der Redaktionskommission Herr E. Nef, Direktor des Vereins schweizerischer Textilindustrieller, Wolle/Seide/Synthetics, Zürich, vorgestellt. Er wird zusammen mit den Herren Dr. H. Rudin und A. U. Trinkler die Redaktionskommission der «Mitteilungen» bilden.

Ferner haben auf die GV 1970 alle drei Revisoren gleichzeitig den Rücktritt erklärt, es sind die Herren Winkler (9 Jahre), Kreienfeld (8 Jahre) und W. Müller (7 Jahre). Den scheidenden Revisoren wird ein Geschenk überreicht. Als neue Revisoren werden vorgeschlagen und in globo von der Versammlung gewählt:

Herr Arthur Honegger, Chef-Revisor, FIDES
Herr Eugen Richner, Chef-Buchhalter, Gessner & Co.
Herr Karl Brenna, Techniker, Grob & Co.

4. Ernennungen

Für 30jährige Mitgliedschaft werden zu Veteranen ernannt:
Herr Hans Hofbauer, Zürich

Herr Max Isler, Rüschlikon
Herr Ferd. Huber, Horgen
Herr Hans Müller, Hausen
Herr Hans Sachs, Küsnacht

Diesen fünf Veteranen wird die Urkunde und die Ehrengabe überreicht.

Auf Antrag einiger Ehrenmitglieder wird ein treues Veteranenmitglied zum Ehrenmitglied ernannt: Herr Hans Nüssli, Zürich, Mitglied seit 65 Jahren, Veteran seit 1938. Herr Nüssli dankt für seine Ernennung und nimmt die Ehrengabe entgegen. Mit grossem Applaus begrüsst die Versammlung das neue Ehrenmitglied und vernimmt, dass Herr Nüssli trotz seiner erstaunlichen Vitalität bereits 86 Jahre zählt.

Der neue Präsident stellt den Antrag für die Ehrenmitgliedschaft für den scheidenden Präsidenten und weist darauf hin, dass unter der Präsidalzeit von Herrn Paul Strebel das Image des VET gewaltig gehoben wurde. Als eine der grössten Leistungen wird der Zusammenschluss der drei Vereine VST, SVF und VET als Fachverbände mit zusammen mehr als 4000 Mitgliedern hervorgehoben. Der abtretende Präsident verdankt seine Ernennung zum Ehrenmitglied und nimmt die Geschenke des Vorstandes entgegen.

5. Jahresprogramm

Die Unterrichtskurse verzeichnen wiederum grossen Erfolg. Am 25. April wird zusammen mit dem VST und SVF auf dem Martinsberg in Baden eine Gemeinschaftstagung durchgeführt. Thema der Tagung wird die Initiative Schwarzenbach sein. Als Referenten konnten Herr Ständerat Dr. Honegger und Herr Prof. Dr. Küng, St. Gallen, gewonnen werden. Anschliessend an die Referate wird eine Modeschau durchgeführt. Am 30. Mai findet die geplante Exkursion in die Grilon-Werke nach Ems statt. Im Herbst wird vermutlich ein gemütlicher Gesellschaftsabend organisiert.

6. Verschiedenes

Herr G. Stäubli, Präsident der «4 von Horgen», vedankt Herrn Dr. Richter das ausgezeichnete Referat und heisst den VET in Horgen willkommen. Er wünscht dem Verein weiterhin eine erfolgreiche Zukunft.

Herr Holderegger, als Vertreter der SVF, überbringt die Grüsse und Glückwünsche der SVF und übergibt dem scheidenden Präsidenten ein Geschenk. Er bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass der gute Kontakt zwischen SVF und VET auch unter dem neuen Präsidenten erhalten bleibe.

Herr Wild, Präsident der VST, bringt die Grüsse seiner Vereinigung. Er richtet seine Worte vor allem an den scheidenden Präsidenten und würdigt die Bestrebungen von Herrn Paul Strebel zum guten Kontakt zwischen den beiden Vereinigungen, aus welchem sich eine tiefe Freundschaft entwickelt hat. Auch vom VST wird dem Präsidenten ein Geschenk, eine Toggenburger Weissküferei, überreicht.

Herr Thommen erwähnt, dass die Chronik weiterhin veröffentlicht werden soll, auch wenn einmal Herr Honold nicht mehr in der Lage sein werde, diese zu verfassen, da doch unsere Chronik im In- und Ausland grossen Anklang finde. Den «4 von Horgen», die das Nachtessen, und der Firma Stünzi Söhne AG, die den Apéro gestiftet haben, wird mit Applaus gedankt. Herr Schärer, Fabrikant, Erlenbach, erklärte sich spontan bereit, den Kaffee zu übernehmen. Den beiden Veteranen, Herrn Kägi und Herrn Schaufelberger als Initiatoren der heutigen Versammlung in Horgen, wird verdankt, dass sie das Patronat über die Kadettenmusik Horgen, welche während des Nachtessens konzertiert, übernommen haben.

Um 19.00 Uhr schliesst der Präsident die 80. Generalversammlung des VET mit einem abschliessenden Dankeswort an Vorstand und Mitglieder.

Der Protokollführer: Egon Ryffel

Chronik der Ehemaligen — Nach den Weihnachtsfeiertagen sind dem Chronisten bis Anfang Januar noch eine ganze Anzahl Briefe und Karten mit guten Wünschen aus Uebersee zugegangen, welche ihn alle sehr gefreut haben. Unser Ehrenmitglied Mr. *Jacques Weber* (1911/12) und Mrs. Weber grüssten von Greenwich, Conn., aus, und Mr. *Walter Baur* (18/19) und Mrs. Baur grüssten mit besten Wünschen von ihrem Heim in Lock Haven, Pa. — Unser lieber Veteran Mr. *Rob. Herbstreit* (17/18) in Bayside, NY., bedauerte, dass er während seiner Ferienfahrt in die alte Heimat im Sommer 6 keine Zeit für einen Besuch in Küsnacht gefunden hatte. Kürzlich sei er mit seinen Studienkameraden Fred Müller und Ernst Pfeiffer zusammengesessen, und dabei sei das Gespräch auch 51 Jahre zurückgegangen, meldete er. Auch sei er immer noch geschäftlich tätig. — Unser lieber Veteran Mr. *Adolf Goiser* (23/24) in Orange, Va., übermittelte beste Wünsche für ein gutes Jahr, um, wenn möglich, wieder zusammenkommen zu können. — Sein einstiger Studienkamerad Mr. *Ernest R. Spuehler* übermittelte seine guten Wünsche mit einer Beilage nun von Hamburg, Pa., aus und erwähnte, dass er im einen Arm, in den Schultern und im Genick leider heftige Schmerzen habe. Er wisse nun, was es heisst, Arthritis zu haben. — Mr. *Fritz Blum* (42/43) in Bergenfield, NJ., grüsste für 1970 auch mit besten Wünschen. — Unser lieber Veteran Mr. *Max Müller* (auch 23/24) in Flushing, NY, bedauerte, bei seinem Besuch der alten Heimat im letzten Herbst den Schreiber nicht gesehen zu haben, hofft aber auf ein Wiedersehen im Februar.

Von Südamerika grüssten mit guten Wünschen noch unsere treuen Veteranen Señor *Alfredo Biber* (25/26) in Santiago de Chile, und Señor *Carlos A. Schwaer* (31/32) in Quilmes, Argentinien; und aus Afrika übermittelte Mr. *Henry Schaub* (39/40) in Kapstadt beste Grüsse und gute Wünsche.

Unser treuer Veteran Mr. *Walter Weber* (29/30) in Tiverton Engl. übermittelte auch beste Wünsche für alles Gute im neuen Jahre. Am 31. März trete er in den Ruhestand, schrieb er. Es seien dann auf den Tag genau 38 Jahre, seitdem er in Dover gelandet sei, und genau 20 Jahre, seitdem er seine Stellung als Betriebsleiter bei der Firma John Heathcoat & Co. in Tiverton angetreten habe.

Die letzten guten Wünsche kamen am 8. Januar von Mrs. *Annette* und Mr. *Dolph Leuthold* vom Studienjahr 1947/48 in New Canaan, Conn.

Und nun muss sich der Chronist entschuldigen. Er glaubte seinen Bericht für die Januar-Nummer gut vorbereitet zu haben, und hat dann — als es zu spät war — festgestellt, dass er im Manuskript für den Drucker leider etwas übersehen hatte. Er bittet deshalb um gefällige Entschuldigung.

Unser treuer Veteran Mr. *Charles Ochsner* (17/18) und Mrs. M. Ochsner in Willingboro, NJ., waren die ersten, welche aus den USA herzliche Grüsse und beste Wünsche für ein glückliches neues Jahr übermittelt hatten. In seinem Brief vom 2. 12. hatte Mr. Ochsner erwähnt, dass er die beiden letzten Nummern der «Mitteilungen» sehr interessant gefunden habe. Vor wenigen Tagen erst habe er die Oktober-Ausgabe erhalten und daran viel Freude gehabt. — Auch Mr. *Rolph Mandeau* vom Kurse 44/45 in Teaneck, NJ., hatte sich lobend über die Fachschrift geäussert und dann noch erwähnt, dass er im Betrieb immer viel zu tun habe, so dass es ihm noch nie langweilig geworden sei. Auch wenn er hin und wieder einmal schimpfe oder gar fluche, habe bis jetzt doch noch keiner der ihm unterstellten Leute gekündigt, und kürzlich habe man ihm noch einen waschechten Chinesen aus Formosa zugeteilt. Er sandte auch gute Wünsche. — Da irren menschlich ist, hofft der Schreiber, dass man ihm sein Uebersehen nicht nachtragen werde.

Aus Schweden sind mit herzlichen Grüssen noch gute Wünsche für 1970 von unseren treuen Veteranenmitgliedern *Theodor Frey*, a. Dir. (15/16) in Ramlösabrunn, und von *Erwin Friedmann* (29/30) in Göteborg, eingegangen.

Ohne alle die Namen zu nennen, sei wenigstens erwähnt, dass auch viele ehemalige Lettenstudenten in unserer lieben Heimat ihrem einstigen Lehrer gute Wünsche zugehen liessen.

Nach dieser reichen Post zur Jahreswende war dann diejenige vom Monat Januar bescheiden.

«Alte Erinnerungen auffrischend», heisst es auf einer Karte mit Datum vom 5. Januar, sassen irgendwo in Buenos Aires zwei Ehemalige vom Kurse 22/23 zusammen: unsere Veteranen Señor *Max Votteler* von Huancayo in Peru, und Señor *Albert Beutler* in Buenos Aires, und grüssten ihren einstigen Lehrer. – «Von unterwegs nach Japan» sandte unser lieber Lettenfreund und Veteran vom Kurse 20/21 Mr. *Max Ritter* aus «Sunny California» beste Wünsche für 1970 und liebe Grüsse.

Unser Ehrenmitglied und lieber Freund Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. und Mr. *Ernest R. Spuehler* (23/24) in Hamburg/Pa. grüssten brieflich und berichteten einiges vom Winter. «Ueber Weihnachten und Neujahr waren wir tief eingeschneit. Wir mussten um Hilfe telephonieren, und man brachte uns dann die Lebensmittel auf Schneemobilen», schrieb Mr. Spuehler. – Mr. Hasler war auf Neujahr von seinem Studienfreund Mr. Ernest Geier nach Stamford eingeladen worden, um das neue Jahr gemeinsam feiern zu können. Wegen zwei heftigen Schneestürmen zwischen Weihnacht und Neujahr mussten sie auf ihre geplante Feier verzichten. Für drei Tage war aller Verkehr gesperrt; auf den Strassen waren nur Ambulanzen und Notbetriebe gestattet. Kurz nach dem 20. Januar ist der Chronist von zwei Seiten darauf aufmerksam gemacht worden, dass die «Schweizer Illustrierte» in ihrer Nr. 4 vom 19. Januar 1970, in einem grösseren Beitrag den erfolgreichen Lebensweg unseres lieben Ehrenmitgliedes und Freundes *Ernest Konrad Geier* in den US geschildert habe. Es ist ein Bericht eines Journalisten, der unseren alten Freund ehrt, und den alle Ehemaligen lesen sollten. Er wird ihnen Freude bereiten. Mit den Worten «En guete Kerli», habe der schwarze Kellner im Club ihm die Ausgangstüre geöffnet, sagt der Journalist am Schlusse seines Berichtes, und er werde nie wissen, wer diesem Neger das Schwyzerdütsch beigebracht habe, meint er humorvoll.

Nun liegt der Monat Januar und auch ein Teil vom Februar schon wieder hinter uns. Obwohl es noch etliche Wochen dauern wird, darf man sich doch schon freuen, dass es langsam wieder einem neuen Frühling entgegengeht. Für alle ihm erwiesenen Aufmerksamkeiten zum Jahreswechsel herzlich dankend, wünscht der alte Chronist allen ehemaligen Lettenstudenten für 1970 nochmals beste Gesundheit, Gottes Segen und alles Gute!

Firmennachrichten

Wild AG Zug, in Zug, Handel mit und Vertretungen in technischen Artikeln und Maschinen aller Art, insbesondere für die Textilindustrie usw. Hans-Peter Arheit wurde zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt. Einzelprokura wurde erteilt an Silvia Suter geb. Hilfiker. Neues Domizil: Im Rötel 2. *Aktiengesellschaft Carl Weber,* in Winterthur 1, Veredlung und Vertrieb von Textilien aller Art usw. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Edwin Müller, in Dübendorf.

Schweizerische Teppichfabrik, in Ennenda, Fabrikation und Verkauf von Teppichen jeder Gattung usw. Hans Benedikt La Roche, Präsident; Alexander Clavel, Heinrich Alioth und Gérard Burrus, sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. In den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Präsident wurde gewählt: Paul Göhner, von Zürich, in St. Margrethen SG; er zeichnet einzeln. Kollektivprokura wurde erteilt an Ernst Baltiswiler, von Engwang-Wigoltingen, in Ennenda.

Textilfachschule Zürich staatlich anerkannt

Gründliche Ausbildung in der Verarbeitung von Filament- und texturierten Chemiefasergarnen.

Tageshauptlehrgänge

Ausbildung für die Fachgebiete: Webermeister und Webereitechniker, Disponenten/Textiltechnologen, Textilkaufleute, Textilentwerfer, -innen (Designers)

Abendschule

(Intensive Courses)
über die gesamte Textilfabrikation
jeweils Dienstag und Mittwoch 19.00 – 21.15 h

8037 Zürich, Wasserwerkstrasse 119
Telephon 051 / 26 18 02

Senden Sie mir kostenlos Ihre neuen Prospekte und Informationsschriften

Name: .....

Plz., Wohnort: .....

Strasse: .....TJ

Mit Rüti voran!

Fachjournalist / Texter

mit erstklassigen Textil- und Textilmaschinenkenntnissen (Textilingenieur) und ausgesprochenem Geschick für die Redaktion klarer, allgemeinverständlicher Texte; Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Französisch) erwünscht.

Aufgabengebiet:

- Aufbau und redaktionelle Betreuung des Pressedienstes
- textliche Gestaltung von Prospekten, Bulletins, Inseraten usw.
- Informationsaufgaben verschiedener Art

Wir nehmen in der Textilmaschinenindustrie eine führende Stellung ein. In 80 Länder haben wir schon über 420 000 Webmaschinen verkauft. Neue grosse Firmenziele bieten beste Zukunftsaussichten.

Wir erbitten uns Ihre Bewerbung an unsere **Zentrale Personalabteilung.**

RÜTI

Maschinenfabrik Rüti AG, vorm. Caspar Honegger, 8630 Rüti ZH

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Kurs über die drei Zwirnsysteme

Im Bereiche der Zwirnerei hörte man in den letzten Jahren vornehmlich von Neuerungen und Weiterentwicklungen der Technik zur Herstellung verschiedenster Kräuselgarne. Fast könnte man glauben, das althergebrachte Zwirnverfahren habe an der rasanten Entwicklung, welche die Technik zur Produktion von Textilien allgemein mitmachte, nicht teilgenommen. Dass dem nicht so ist, kann jeder Textilfachmann, der an Zwirnproblemen interessiert ist, am Kurs über «die drei Zwirnsysteme» erfahren. Ausgewiesene Fachleute der Firmen Hamel AG, Arbon, und Saurer-Allma GmbH, Kempten, werden über den heutigen Stand der maschinellen Einrichtungen zur Zwirnerzeugung referieren sowie die Wirtschaftlichkeits- und Unterhaltsprobleme der drei Zwirnsysteme (konventionelles Zwirnen, Doppeldraht-Zwirnen und Zweistufen-Zwirnen) eingehend behandeln.

Der Vorstand der VST hat folgende Kursziele festgelegt:

1. Jeder Kursteilnehmer soll über den modernsten Stand der Zwirntechnik informiert werden.
2. Die wirtschaftlichen Vorteile der drei Zwirnsysteme sollen einander gegenübergestellt werden, damit sich jeder Teilnehmer seine Meinung über die optimale Wirtschaftlichkeit für ein bestimmtes Zwirnfabrikationsprogramm bilden kann.
3. Die notwendigen maschinellen Unterhaltsarbeiten, welche zur Erreichung von maximalen Zwirnqualitäten notwendig sind, sollen den Teilnehmern erläutert werden.

Der Kurs richtet sich demnach an Unternehmer, Direktoren, Betriebsleiter und Meister. Die Einführungs- und Schlussworte werden vom Juniorchef eines vielseitigen, modernen Schweizer Zwirnereibetriebes vorgetragen. Ebenso besteht reichlich Gelegenheit, an die Herren Referenten Fragen zu stellen. Der Vorstand der VST wird sich freuen, wenn eine grosse Anzahl von Fachleuten an diesem vielversprechenden Kurs teilnehmen wird.

Leitung:	Herr Jürg Wettstein, Dagmersellen
Referenten:	Herr Dir. Rettenmund und Herr Stork, Firma Hamel; Herr Bergmann, Textil-Ingenieur, Firma Saurer-Allma
Kursort:	Aula Textilfachschule Wattwil
Kursdaten:	Freitag, 6. März und Samstag, 7. März 1970
Kurszeiten:	Freitag von 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis ca. 17.00 Uhr Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr
Kursgelder:	Fr. 20.– für Mitglieder VST, VET und SVF Fr. 30.– für Nichtmitglieder Das Kursgeld wird bei Kursbeginn von jedem Teilnehmer bar eingezogen
Anmeldung:	Verbindlich mit nachstehendem Talon bis 28. Februar 1970

Kursprogramm

Freitag, den 6. März

09.00 – 09.30 Begrüssung und Einführung durch Herrn Jürg Wettstein, Dagmersellen

09.30 – 12.00 Konventionelles Ringzwirnen; Referent: Herr Stork, Firma Hamel, Münster
Historische Entwicklung der Ringzwirnerei; Wirtschaftlichkeit in bezug auf das Doppeldraht- und Zweistufenverfahren; verschiedene Ringzwirnkonstruktionen
Grundprinzipien der Maschinenkonstruktion; Einsatzbereich der verschiedenen Maschinentypen unter Hinweis auf Sonderkonstruktionen für die Reifenkord-, Papiergarn- und Glasseidenindustrie. Zukunft der Ringzwirnerei; Automation, Auseinandersetzung mit physikalischen Grundgesetzen; Wirtschaftlichkeitsfragen
Vorführung von farbigen Dias

14.00 – 17.00 Doppeldrahtzwirnen; Referent: Herr Bergmann, Textil-Ingenieur, Firma Saurer-Allma, Kempten
Doppeldrahtzwirnen unter besonderer Berücksichtigung des Einsatzes in der Fein-, Mischgarn- und Vollsynthetikindustrie
Probleme der Staubentwicklung; Erläuterung der Technologie, des Verfahrens und der wirtschaftlichen Aspekte
Vorführung von Dias

Samstag, den 7. März

09.00 – 11.30 Zweistufenzwirnverfahren; Referent: Herr Dir. Rettenmund, Firma Hamel, Arbon
Gründe für die Entwicklung des Stufenzwirnverfahrens; technische Lösung; Fadenspannung, Fadenbrüche, technische und wirtschaftliche Vorteile
Vorführung von Dias

11.30 – 12.00 Abschluss und Zusammenfassung der drei verschiedenen Referate durch Herrn Jürg Wettstein, Dagmersellen

Anmeldung

für den Kurs über die drei verschiedenen Zwirnsysteme vom 6. und 7. März 1970

Name und Vorname: _____

Beruf: _____ Stellung: _____

in Firma: _____

Genaue Adresse: _____

☐ Mitglied VST ☐ Mitglied VET ☐ Mitglied SVF
☐ Nichtmitglied

Anmeldung bitte vollständig und in Blockschrift
Zutreffendes mit × bezeichnen

Anmeldeschluss: 28. Februar 1970

Datum: _____ Unterschrift: _____

Grosse Freude in Wattwil

Den Mitgliedern der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute, den ehemaligen Schülern der Textilfachschule Wattwil und einem weiten Kreis von Freunden und Gönnern teilen wir mit, dass am

1. März 1970
Herr alt Direktor Andreas Frohmader
in seinem schönen Heim an der Wigetstrasse 1 in Wattwil
sein 100. Lebensjahr vollenden wird.

Der Jubilar erfreut sich einer beneidenswert guten Gesundheit, nimmt am heutigen Geschehen regen Anteil, und sein ebenso beneidenswert gutes Gedächtnis setzt seine Besucher immer wieder in Erstaunen, wenn er von seinem Leben und von seinen über 1500 ihm anvertraut gewesenen Schülern «seiner Webschule» erzählt.

Der Schreiber dieser Zeilen hatte die Ehre, bei unserem Papa Frohmader schon zum 90., dann wieder zum 95. Geburtstag, zusammen mit einer Delegation des VST-Vorstandes, als Gratulant vorzusprechen. Heute ist mir daran gelegen, weiten Kreisen kundzutun, dass unser alter Lehrer sogar den seltenen Tag der Vollendung von 100 Lebensjahren feiern darf.

Ich bin beauftragt, Ihnen, sehr geehrter Herr Frohmader, im Namen der Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und ihres Vorstandes herzliche Gratulation und beste Glückwünsche zu übermitteln und Ihnen zu sagen, dass wir uns freuen, Sie in guter Gesundheit das zweite Zentenarium beschreiten zu sehen. Möge Ihnen auch weiterhin ein ruhiger Lebensabend beschieden sein!

Als unser Jubilar am 3. November 1902 als 32jähriger die Direktion der 1881 gegründeten Webschule übernahm, dachte er wohl kaum daran, dass er die ganze Entwicklung dieser Schule bis zum heutigen Tage verfolgen könnte.

Vor mir liegen die Chronik der Schule von 1881 bis 1931 und die Schülerverzeichnisse von 1881 bis 1942. Das Jahr 1902 verzeichnet einen Schülerbestand von 31, die von Herrn Frohmader als alleinigem Lehrer unterrichtet wurden. Die folgenden Jahrgänge weisen Bestände von 20 – 40 Schülern auf.

Raummangel führte zu einem Erweiterungsbau, der 1911 bezogen werden konnte und der es erlaubte, weitere Lehrkräfte zuzuziehen. Im Jahre 1908 fand auf Initiative des Direktors die Gründung einer Vereinigung ehemaliger Schüler statt, der Vorgängerin der heutigen grossen Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute (VST).

Der Chronik ist auch zu entnehmen, dass die ehrenamtlich wirkenden Korporationsmitglieder keine Mühe scheuten, um die Schule zu fördern und auszubauen; auch Lehrer und Schüler bemühten sich, durch Vorträge und Beteiligungen an Ausstellungen das Image dieser Bildungsstätte zu verbessern.

Nach 41jähriger fruchtbarer Tätigkeit an einem Werk, das sich aus kleinsten Anfängen zu einer bestbekannten Schule entwickelt hat, trat der Jubilar 1943 in den wohlverdienten Ruhestand.

Eine Weiterentwicklung leitete sein Nachfolger, Herr Moritz Schubiger, ein. Durch Ausbau der Lehrpläne, Verwirklichung eines grossen Erweiterungsbaues im Jubiläumsjahr 1956 «75 Jahre Webschule Wattwil», Eingliederung einer Abteilung Spinnerei und Zwirnerei und weiteren Verbesserungen wurde 1960 der Name in «Textilfachschule Wattwil» abgeändert.

Nach 20jähriger erfolgreicher Führung übergab Herr Dir. Schubiger sein Amt an den heutigen Leiter der Fachschule, Herrn Dir. Ernst Wegmann.

Auch in dieser Aera sind grundlegende Verbesserungen geplant und im Entstehen begriffen.

Der Unterricht in Wirkerei und Strickerei wird seit Jahren in Wattwil erteilt, und der Bezug des grossen Neubaues 1970 wird eine weitere Etappe verwirklichen: die Ausbildung von Meisterpersonal der Ausrüsterei.

Aus der anfänglich bescheidenen «Webschule» von 1881 ist eine hervorragende Bildungsstätte herangewachsen. – Die Saat ist aufgegangen.

Wenn unser Jubilar – seit beinahe 30 Jahren im Ruhestand lebend – sich über die Weiterentwicklung der Schule, an der er während 41 Jahren massgebend beteiligt war, freut, so gönnen wir ihm diese Genugtuung von Herzen.

Wir wissen, dass ihn das Glück, ein so hohes Alter in guter Gesundheit und wachen Sinnes erleben zu dürfen, mit grossem Dank erfüllt.

Adolf Zollinger, Lichtensteig